

SCHUTZ VOR DIEBSTAHL Ladendiebstahl

Ladendiebstahl ist KEIN Kavaliersdelikt. Die gewünschten Artikel müssen bezahlt werden, auch wenn es sich nur um „Kleinigkeiten“ handelt. Die angebotenen Waren sollten auch während der Geschäftszeit gesichert sein. Dazu bieten sich vor allem elektronische „Artikel-Sicherheitssysteme“ an.

Folgende Artikel-Sicherungssysteme sind empfehlenswert:

- Warensicherungsleisten zur gebundenen Warensicherung (Alarmierung bei unerlaubter Warenübernahme)
- radiofrequente Systeme und Magnetsysteme zur zentralen Überwachung gegen Diebstahl
- Spiegel
- Kameras

Sicherheitsvorteile:

- erleichtern dem Verkaufspersonal die Arbeit
- erkennen zuverlässig Ladendiebstahl
- vergrößern die Rentabilitätsberechnung
- senken Inventurdifferenzen
- stellen eine psychologische Hemmschwelle für Ladendiebe und Personaldiebstähle dar

Schulung des Verkaufspersonals:

- Ergänzend zu den organisatorischen, baulichen und technischen Maßnahmen ist die Ausbildung und laufende Schulung der Beschäftigten notwendig:
- Grundsätzliches über strafrechtliche Bestimmungen zu Entwendung, Diebstahl (Ermächtigungsdelikte)
- Grundzüge des Anhalte- und Notwehrrechts
- richtiges Verhalten gegenüber Verdächtigen
- Probleme der Taschenkontrolle (nur auf freiwilliger Basis, organisatorische Maßnahmen)
- Ergreiferprämie
- Bearbeitungskosten

Empfehlung der Kriminalprävention:

- In schwer einsehbaren Bereichen Spiegel montieren
- Überwachung durch Kameras
- Mitarbeiterschulungen
- Sensibilisierung der Mitarbeiter zu mehr Vorsicht
- Mitarbeiter auffordern, aktiv auf „Kunden“ zuzugehen und Hilfe anbieten, wenn der Verdacht auf einen Ladendiebstahl besteht

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.